

Protokoll der Besprechung zum Jakobusweg von Hof nach Nürnberg am Samstag, dem 19. November 2011 von 9.30 – 12.10 Uhr in Bayreuth

Teilnehmende:

Hugo **Dittmar**, FGV Bayreuth

Arnulf **Goldfuß**, FSV Pegnitz

Heinrich **Henniger**, Referent für Wandern im FGV (mit Grüßen vom Hauptvorsitzenden Hottaß)

Günter **Müller**, Köditz, Fränk. St. Jakobus-Gesellschaft, Sächsischer Jakobsweg

Michael **Thein**, Pfarrer, Bayreuth

Tobias **Vogel**, FSV Hiltpoltstein

Klaus **Wagner**, Bürgermeister Kirchenpingarten, Jakobusweg Fichtelgebirge

1) Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

Pfr. Thein begrüßt die Anwesenden und freut sich über ihr Kommen. Viele haben sich entschuldigt, lassen aber Grüße ausrichten und haben weiterhin Interesse an der Zusammenarbeit bzw. an der Information:

Ferdinand **Seehars** (Sekretär der Fränk. St. Jakobus-Gesellschaft), Oliver **Gußmann** (Touristen- und Gästepfarrer Rothenburg o.d.T.), Willi **Seidl** (Jakobusbruderschaft Bamberg und Fränk. St. Jakobus-Gesellschaft), Hermann **Kellner** (FSV Hiltpoltstein), Ulrich **Wolf** (Sächsischer Jakobsweg), Michael **Stumpf** (Landratsamt Hof), Martina **Martin** (Touristinfo Hof), Thomas **Persitzky** (Pfarrer Lorenzkirche Hof), Markus **Nägel** (Jakobusbruderschaft Bamberg, Jakobusweg Lichtenfels-Nürnberg), Thomas **Berthold** (Pfarrer Helmbrechts), Bruno **Preißinger** (Altbürgermeister Marktschorgast), Hans **Tischhöfer** (Bürgermeister Marktschorgast), Hans **Matussek** (Himmelkron), Uwe-Bernd **Vogel** (Fränk. St. Jakobus-Gesellschaft), Marianne **Abel** (2. Bürgermeisterin Creußen), Richard **Otto** (Wegewart Heimatverein Betzenstein), Herbert **Deuerlein** (2. Vorsitzender FSV Gräfenberg), Wolfram **Unger** (Fränk. St. Jakobus-Gesellschaft), Andreas **Schettler** (Wegereferent FAV), Dr. Karla **Fohrbeck** (Jean-Paul-Weg). Dagmar **Schlegel** begrüßt von der Tagung der AG Mitteldeutsche Pilgerwege.

2) Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung bekannt gegeben. Herr Henniger möchte unter Sonstiges berichten.

3) Erfahrungsberichte von den Etappenstationen

Hof: Herr Müller hat die in Zukunft aus Sachsen und Thüringen kommenden Wege und den Weg in Richtung Helmbrechts auch im Stadtgebiet markiert. Die Wege laufen am zentralen Punkt Lorenzkirche zusammen. Dort beginnt in Zukunft auch der Weg nach Weißenstadt zum Anschluss des Jakobuswegs Fichtelgebirge. Herr Wagner versteht das als Aufwertung dieses Wegs. (Überhaupt werde der Weg gut angenommen.) In Zukunft könnten dann Pilger von Hof entweder über Marktschorgast/Bayreuth oder über das Hohe Fichtelgebirge Richtung Creußen gehen. Pfr. Persitzky hat sich als Pfarrer der Lorenzkirche des Jakobusweges in Hof angenommen. Im Gemeindehaus findet man eine einfache Übernachtung. Herr Müller berichtet von der geplanten Pilgerunterkunft im Gebäude der Diakonie Hof. Herr Müller betreut die Wege im Umfeld von Hof.

Helmbrechts: Regelmäßig kommen Einzelpilger und Gruppen an der Kirche vorbei. Die Pilgerunterkunft im Gemeindehaus wird gut angenommen. Der Weg ist auch im Ort gut bekannt.

Himmelkron: Pilger werden vereinzelt gesichtet. Ein einfaches Quartier konnte noch nicht gefunden werden. Die Stiftskirche ist nach der Renovierung wieder geöffnet. Die Autobahnkirche ist ein wichtiger Anziehungspunkt.

Abzweig nach **Neudrossenfeld:** Ein Abzweig von Himmelkron über Neudrossenfeld mit seinem schönen Jakobusaltar nach Bayreuth ist weiterhin in Planung (Dr. Fohrbeck).

Bayreuth: Die evangelische Stadtkirche mit ihrer Jakobusfigur aus dem 15. Jhd. wird auch im Jahr 2012 wegen der Sanierung noch nicht zugänglich sein. Die Markierungssituation in der Innenstadt

ist sehr restriktiv. Oft müssen auch Markierungen ersetzt werden. Der Weg Richtung Eremitage ist wegen einer Baumaßnahme immer noch verlegt. Mit der Planung der Landesgartenschau in diesem Bereich wird vermutlich auch eine neue Wegführung entstehen. Herr Dittmar betreut den Weg.

Pegnitz: Die Jakobuskapelle in der Stadtkirche kann leider nur mit Schlüssel besichtigt werden. Herr Goldfuß betreut den Hauptweg und den nach Gößweinstein führenden Nebenweg.

Ein VGN-Flyer für den Nebenweg ist in Arbeit und wir laut Herrn Zuber zur Freizeitmesse 2012 erscheinen. Herr Goldfuß und Herr Vogel wünschen Auskunft, ob ihre Informationen zum Weg über Frau Haberberger an Herrn Zuber weitergegangen sind. Herr Thein wird dem nachgehen.

Betzenstein: Herr Otto betreut weiterhin den Weg.

Hiltpoltstein: Herr Vogel betreut weiterhin den Hauptweg und den von Gößweinstein kommenden Nebenweg. Die Wege werden gut angenommen. Es gibt wieder zwei bewirtschaftete Gasthäuser.

Gräfenberg: Der Weg ist vor Ort bekannt. Pilgerbuch und Pilgerstempel sind geplant. Zum Übernachten gibt es Frühstückspensionen.

4) Regionalkonferenz Bayerische Jakobuswege

Am 9. November fand im LRA Forchheim eine Regionalkonferenz im Rahmen von „Jakobuswege e.V.“ statt. Ziele sind u.a. die Einrichtung einer Internetseite mit Informationen zu allen Jakobuswegen in Bayern, die Ausbildung von Pilgerbegleitern und das Aufstellen von Infotafeln. Auch die Daten des Weges von Hof nach Nürnberg wurden im Rahmen einer Fragebogenaktion vollständig erfasst, obwohl der Weg nicht nur durch Leader-Aktionsgebiete (LAG) führt.

Wegen dieser Planungen hat Pfr. Thein wegen der Infotafeln am Weg von Hof nach Nürnberg noch nichts unternommen. Sie sollen sich, wie bei der Besprechung vor einem Jahr vereinbart, am Aussehen der Tafeln des Jakobuswegs Fichtelgebirge orientieren. Pfr. Thein wird sich erkundigen, wo durch Leader-Mittel Tafeln am Weg geplant sind, damit geklärt werden kann, wo weitere Tafeln mit anderen Mitteln finanziert werden müssen.

Herr Vogel berichtet, dass auch Betreuungsgebühren für die Pflege der Jakobuswege durch die Wandervereine geplant sind. Er beklagt, dass bei Durchforstungsmaßnahmen viele Markierungen verschwinden. Herr Wagner rät, in solchen Fällen zuerst mit dem Revierförster, bei fehlendem Erfolg dann mit dem Leiter des Forstbetriebs Kontakt aufzunehmen.

5) Anschlusswege

Herr Müller stellt die geplanten Anschlusswege in Sachsen und Thüringen vor. Nähere Informationen sind direkt auf den zuständigen Internetseiten zu finden:

Jakobsweg Leipzig-Hof:

<http://www.pilgern-in-mitteldeutschland.de/>

<http://www.jakobsweg-viaimperi.de/>

Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße

<http://www.saechsischer-jakobsweg.de/>

Karte der deutschen Jakobuswege auf den Seiten des Verlags Manfred Zentgraf:

<http://www.jakobspilgerwege.de/40403.html>

(Bitte beachten Sie den Urheberrechtshinweis!)

Der sächsische Weg soll 2013 fertig sein. Bisher ist die Hälfte des Vorhabens geschafft.

Herr Müller stellt die Aktivitäten in Hof und Umgebung vor. Im Gebäude der Diakonie Hof (ehem. Klarissenkloster) mit einem „Ort der Stille“ sollen zwei Räume als Pilgerunterkunft eingerichtet werden.

6) Samstagspilgern

Pfr. Thein berichtet von der überraschend guten Beteiligung am Samstagspilgern 2011: An den neun Etappen von Hof nach Nürnberg von März bis November nahmen jeweils rund 40 Personen teil. Es besteht der Wunsch nach der Fortsetzung des Angebots im Jahr 2012, vermutlich auf dem Jakobsweg Coburg-Nürnberg. Es besteht ebenfalls Interesse an der Fortsetzung des Weges Richtung Rothenburg und Ulm im Rahmen einer Gruppe.

7) Neuauflage des Flyers

Nachdem im Frühjahr weitere Exemplare der ersten Auflage nachgedruckt wurden, hat Pfr. Thein die bereits angekündigte Neuauflage hinausgeschoben. Er wird sie bis Frühjahr 2012 vorbereiten. Die äußere Erscheinungsform soll beibehalten werden. Der Text muss aktualisiert werden. Die Karte mit der Wegeübersicht wird ergänzt.

8) Übernachtungsmöglichkeiten

Es gibt bisher nur wenig Pilgerquartiere bzw. günstige Übernachtungsmöglichkeiten am Weg: Zum geplanten Pilgerquartier in Hof siehe TOP 5. In Hof kann man im Gemeindehaus St. Lorenz auf Matten übernachten. In Helmbrechts gibt es eine kleine Pilgerunterkunft im Gemeindehaus. Pfr. Thein wird eine Initiative für Privatquartiere in Bayreuth starten.

Im Rahmen von Jakobuswege e.V. wurden die Unterkunftsmöglichkeiten am Weg vollständig erfasst (siehe TOP 4). Die Ergebnisse werden auf einer Internetseite veröffentlicht.

9) Sonstiges

Herr Henniger berichtet von den hohen Kosten, die der FGV als Non-profit-Gesellschaft für seine Häuser und Wege zu tragen hat, und vom großen ehrenamtlichen Einsatz auch für die Jakobuswege. Wegen der Pflege des Jakobuswegs Fichtelgebirge wird der FGV ein Schreiben an Bürgermeister Wagner richten.

10) Nächster Termin

Als nächster Besprechungstermin wird Samstag, der 17. November 2012 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Bayreuth-Saas vereinbart. Bitte vormerken.

Weitere Termine in Franken:

9.-11.3.2012 Jahreshauptversammlung der Fränk. St. Jakobus-Gesellschaft in St. Ottilien

24.3.2012 Jakobusweg-Arbeitstagung in Rothenburg

29.7.2012 9.30 Uhr Festgottesdienst im Heilsbronner Münster zum 20-jährigen Bestehen des Weges zwischen Nürnberg und Rothenburg

Ausgewählte Termine in Mitteldeutschland:

11.2.2012 Pilgertreffen in Zwickau

12.5.2012 Erfurter Pilgertag in Reinhardsbrunn

25.6.2012 Einweihung Elisabethpfad in Reinhardsbrunn

Ökumenisches Samstagspilgern entlang des Sächsischen Jakobsweges jeden 1. Samstag im Monat ab März

Ökumenisches Samstagspilgern entlang der Ilm jeden 2. Samstag im Monat

Pfr. Michael Thein

Bayreuth, 4.12.2011